

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Band: - (2005)

Heft: 4

Rubrik: Appenzell A.Rh.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Kantonalverband AR, Unterbach 17, 9043 Trogen, Tel. 071 344 36 40, Fax 344 36 39, E-Mail spitex-ar@bluewin.ch, www.ar.ch/Gesundheit und Soziale Sicherheit/Spitex

Erfahrungen mit der Kostenrechnung 2004

Die KORE-Verantwortlichen der Spitex-Organisationen aus Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden trafen sich zu einem Erfahrungsaustausch nach Abschluss der ersten gemeinsam eingeführten Kostenrechnung.

(ca) Der Start des Appenzeller Kostenrechnungs-Projektes liegt bereits weit zurück. Anfangs 2003 wurden alle Organisationen so-

wie Vertreter der Gesundheitsdirektion, von Santésuisse und der Software-Firma Root-Service AG zu einem «runden Tisch» eingeladen, an dem gemeinsam mit allen Betroffenen über Lösungen für eine effiziente und koordinierte Einführung der Kostenrechnung diskutiert wurde. Mehr als zwei Jahre später ist das Ziel erreicht. Alle Organisationen haben per Ende 2004 ihre Kostenrechnung erstellt und können damit erstmals konkrete Aussagen über ihre Kostenstruktur machen.

Annette Näf, Präsidentin des Spitex Kantonalverbandes, bedankte sich am Erfahrungsaustausch bei

allen Beteiligten für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit. Cornelia Frehner, Finanzfachfrau, und Simone Schwalder, Root-Service AG, die den Organisationen beratend zur Seite standen, referierten über die Erkenntnisse aus der Zusammenarbeit mit den KORE-Verantwortlichen und stellten die Resultate vor. Unterschiedliche Organisationsstrukturen ergaben erwartungsgemäss auch unterschiedliche Kosten. Diskutiert wurden in diesem Zusammenhang nochmals die Grenzen der Anwendung einheitlicher Umlageschlüssel. Eine völlige Vereinheitlichung ist nicht möglich, und es wurde klar darauf hingewiesen, dass die KORE-Verantwortlichen

selber am besten wissen, was für ihre Organisation stimmt. Am wichtigsten für vergleichbare Kostenrechnungen ist die einheitliche Leistungserfassung, die in den beiden Halbkantonen mit der Anwendung des gemeinsam erarbeiteten Artikelstammes gewährleistet ist.

Das Vorgehen für die Kostenrechnung 2005 wird am nächsten PräsidentInnen-Treffen im November besprochen. Vor Jahresende wird das Handbuch nochmals angepasst und den Organisationen in Form einer CD abgegeben. Relevante Entscheide der Arbeitsgruppe Kostenrechnung des Spitex Verbandes Schweiz werden integriert werden. □

RAI-HC: Letzter Schliff

(ca) Am SpitexleiterInnen-Treffen im Mai 2005 wurde über den Stand der RAI-HC-Einführung in den einzelnen Organisationen informiert und abgeklärt, ob noch weiterer Schulungsbedarf bestehe. Die Diskussion ergab, dass ein Vertiefungskurs zum Abklärungsinstrument nicht mehr nötig sei. Im jetzigen Zeitpunkt sei viel Übung wichtig und bringe die nötige Routine.

Hingegen wurde von allen eine EDV-Nachschulung gewünscht. Die Software, die als Grundlage diente für die Schulung im September 2004, wurde dank der Rückmeldungen aus den Organisationen in mehreren Schritten

verbessert und der Praxis angepasst. Eine halbtägige Nachschulung mit der neusten EDV-Version wird den Abklärerinnen die Arbeit am PC nochmals erleichtern. Gleichzeitig wird eine mögliche Variante der Pflegedokumentation gezeigt und eine neue Wunddokumentation vorgestellt.

Die Kurshalbtage werden anfangs September in den Räumen der Root-Service AG durchgeführt. Genaue Angaben siehe Termine. Die Kursausschreibung wurde den Organisationen bereits zugestellt. Anmeldungen sind an den Spitex Kantonalverband AR zu richten. □

Appenzeller Termine

«Pflegen und Begleiten in den letzten Lebensstagen»: Kurs AR 1405, Donnerstag, 1. September 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr, Vermittlung vertiefter Kenntnisse und damit Sicherheit in der palliativen Pflege. Leitung: Cornelia Knipping.

RAI-HC EDV-Nachschulung: Der Kurs wird dreimal für je 8 Personen angeboten – Montag, 5. September, Mittwoch, 7. September, jeweils 9.00 – 12.00 Uhr oder Dienstag, 6. September, 14.00 – 17.00 Uhr. Neuerungen seit der letzten Schulung, Vorstellen von Pflege- und Wunddokumentation. Leitung: Romana Simcic, Roberto Fognini, Raphael Schäfli, Root-Service AG. Teilnahmeberechtigt sind nur Personen, die im September 2004 bereits einen RAI-HC EDV-Kurs bei der Firma Root-Service AG besucht haben.



Schweizer
Paraplegiker
Zentrum

14. Pflegesymposium

Krankheitsbedingte Querschnittslähmung – Krankheitsbilder und pflegerische Aspekte

10. November 2005

11. November 2005 (Wiederholung)



Ausführliche Informationen:
Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Guido A. Zäch Strasse 1
CH-6207 Nottwil

Frau Rilana Thurner
Telefon 041 939 53 50
Fax 041 939 53 60
www.paranet.ch

14. Pflegesymposium